

Nachrichten

über

die Königliche Ritter-Akademie zu Liegnitz

aus dem Schuljahre 1860—1861.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

Prima.

Ordinarius der Director.

1) **Religionsunterricht**, a) evangelischer: Die heilige Geschichte in der heiligen Schrift; die Unterscheidungslehren. 2 St. Director. — b) katholischer: Die Lehre von den h. Sacramenten, nach Dubelman II. 1—70; von der Kirche und ihrer Geschichte bis Constantin, nach Martin. 3 St. Bis zum 1. November Oberkaplan Ritter, dann Oberkaplan König. (Die betr. Schüler 3 in Prima, 1 in Secunda, 2 in Tertia). — 2) **Deutsche Sprache**: Geschichte der Literatur von A. v. Haller an; freie Vorträge über Meisterwerke der zweiten klassischen Periode; Lesung von Lessings Laokoon; Beurtheilung der Aufsätze (monatl. 1). 3 St. Oberl. Dr. Schirmacher. — 3) **Lateinisch**: Cic. Epist. sell. 54. Tac. Ann. XI—XIII. Sall. Jug.; Horat. Carm. IV. I. C. S. Epodi, Satirae; Uebungen: Uebersetzungen (wöchentl. 1—2), Aufsätze (jährl. 8—10), eleg. Disticha, Disputationen. 8 St. Director. — 4) **Griechisch**: Hom. II, XX—XXIII. I—IV. Plat. Lach. Euthyphr. Phaed. Thueyd. I (mit Ausschluß der Reden). Syntax eingeübt an Extemporalien (mon. 2—3). 6 St. Prof. D. Scheibel. — 5) **Hebräisch**: Einige Abschnitte aus I Regum, dann Ps. 1—7. 19—31. Formenlehre repetirt und eingeübt in mündlichen und schriftlichen Analysen, Syntax. 2 St. Ders. — 6) **Französisch**: Besonders wichtige Abschnitte der Grammatik, Exercitien und Extemporalien (wöch. 1); Aufsätze und kurze freie Vorträge. Lectüre: Iphigénie p. Racine, Prosaisches aus Herrig u. Burguy, La France litt. Der Unterricht in franz. Sprache. 2 St. Oberl. D. Schönermark. — 7) **Geschichte**: Allgemeine von 1618 bis zum Tode Friedrichs d. Gr., Repetitionen aus der Geschichte des Alterthums und des Mittelalters. Im Winterhalbjahr ein historischer Aufsatz. 3 St. Oberl. D. Schirmacher. — 8) **Mathematis**: Arithmetische und algebraische Uebungen, Kettenbrüche und unbestimmte Gleichungen 1. Gr., Combinationslehre; geometrische und trigonometrische Uebungen, Stereometrie; schriftl. Aufgaben (mon. 1). 4 St. Prof. Gent. — 9) **Physik**: Akustik, Optik. 2 St. Ders.

S e c u n d a.

Ordinarius Professor D. Scheibel.

1) **Religionsunterricht:** Apostelgeschichte, erste Periode der Kirchengeschichte, Hollenb. 92—108. Memoriren von Kirchenliedern und längeren Abschnitten aus dem N. T. 2 St. Prof. D. Scheibel. — 2) **Deutsche Sprache:** Darstellung des Lebens hervorragender Persönlichkeiten aus der Literaturgeschichte verbunden mit der Lesung und Besprechung ausgewählter Gedichte von Klopstock, Herder, Göthe und Schiller; Uebungen im Declamiren und in freien Vorträgen. Monatlich ein Aufsatz. 2 St. Oberl. D. Freih. v. Rittlitz. — 3) **Lateinisch:** a) Cic. oratt. in Catil., pr. Sulla, pr. Flacco. Liv. II. Anleitung zum Lateinsprechen am Stoffe des Gelesenen. Grammatik: Syntax der Modi. Wöchentlich wiederkehrende Exercitien und Extemporalien; metrische Uebungen; Aufsätze. 7 St. Prof. D. Scheibel. b) Erste Hälfte der Klasse: Virg. Aen. X—XII 3 St. Oberl. D. v. Rittlitz. Zweite Hälfte: Dasselbe. 3 St. Insp. D. Meister. — 4) **Griechisch:** Hom. II. VIII—X. Einiges wurde memorirt. Herodot. VII, 1—30. Xenoph. Comm. II, 1—6. Grammatik: Wiederholung einzelner Abschnitte der Formenlehre, Einübung der hauptsächlichsten Regeln der Syntax nach Krüger S. 41 ff; Exercitien und Extemporalien, mon. 3. 6 St. Prof. D. Platen. — 5) **Hebräisch:** Formenlehre, die wichtigsten Regeln der Syntax. Genes. 37, 2—36. 39—45. Exod. 1. 2. Ps. 8. 19. 29. 72. 104. 128. 137. 139. Proverb. 17, 1—17. 27, 1—9. 31, 10—31. Job. 38. 39. 2 St. Prof. D. Scheibel. — 6) **Französisch:** Repetition der Grammatik nach Plöb II, schriftliche und mündliche Uebungen im Uebersetzen nach Plöb II und Gruners Musterstücken I. Abth. wöchentlich; kurze freie Vorträge. Lectüre aus Herrig und Burguy, La France lit. (Massillon, Florian, Barthélemy, Rollin, Chateaubriand). Die Erklärung meist in franz. Sprache. 2 St. Oberl. D. Schönermark. — 7) **Geschichte und Geographie:** Römische Geschichte von 133 v. Chr. bis 68 n. Chr.; Vorgeschichte der orientalischen Völker; griechische bis 500 v. Chr. Monatl. Repetitionen aus der Geschichte und Geographie Preussens. 3 St. Oberl. D. Schirmacher. — 8) **Mathematik:** Aehnlichkeit der Figuren, Quadratur und Rectification des Kreises, Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie in synthetischer Weise; Gleichungen 1. u. 2. Gr., Potenzen und Wurzeln in allgemeinen Zahlen, Logarithmen, einfache Reihen. Monatl. eine schriftliche Aufgabe. 4 St. Prof. Gent. — 9) **Physik:** Vorbegriffe. 1 St. Dersf.

O b e r - T e r t i a.

Ordinarius Professor Dr. Platen.

1) **Religionsunterricht:** Evangelium des Lucas und mehrere Psalmen; Memoriren von zusammenhängenden Schriftstellen und von Kirchenliedern; Bibelfunde N. T., Reformationsgeschichte, Kirchenjahr; Wiederholung der 5 Hauptstücke. 2 St. Oberl. D. Schönermark. — 2) **Deutsche Sprache:** Correctur der monatlich zu liefernden Aufsätze, Declamation, Uebungen im freien Dar-

stellen. 2 St. Prof. D. Platen. — 3) **Lateinisch**: Caes. B. G. IV—VI. Ovid. Metam. mit Auswahl, verbunden mit metrischen Übungen; Grammatik nach Zumpt c. 76—83, verbunden mit mündlichen Übungen im Uebersetzen nach Krebs Anleitung 277—464; wöchentliche Exercitien und Extemporalien. 10 St. Derf. — 4) **Griechisch**: Hom. Od. XI, 333—XIII. Einige Abschnitte wurden memorirt. Xenoph. Anab. I. II. Verba μ und anom. nach Krüger 14—39, verbunden mit (mon. 2) Exercitien und Extemporalien. 6 St. Insp. D. Meister. — 5) **Französisch**: Grammatik und wöchentliche Exercitien nach Plöb II (13. Aufl.) 46—75. 6—23; Charles XII Buch 1 u. 2; Memorir- und Sprech-Übungen aus dem Gelesenen. 2 St. Oberl. D. Schönermark. — 6) **Geschichte u. Geographie**: Deutsche Geschichte bis 1273; Preussische. Geographie von Deutschland und den europäischen Halbinseln. Repetition des vorangegangenen Pensums. 3 St. Oberl. D. Schirrmacher. — 7) **Mathematis**: Gleichungen 1. Gr. m. e. Unbekannten, Proportionen, Potenzen und Wurzeln in besonderen Zahlen; vom Inhalte gradliniger Figuren, vom Kreise. Monatl. 2 schriftliche Aufgaben 3 St. Prof. Gent. — 8) **Naturgeschichte**: Uebersichtliche Darstellung der Naturwissenschaften, Mineralogie und Zoologie im Vortrage, Botanik repetitorisch. Nach Leunis. 2 St. Insp. Weiß.

U n t e r = T e r t i a .

Ordinarius Oberlehrer D. Pröller.

1) **Religionsunterricht**: Es wurden die Bücher Samuelis, der Könige, die Sprüche Salomonis zum Theil, das Evangelium des Marcus ganz gelesen, mehrere Psalmen, zusammenhängende Schriftstellen und Kirchenlieder erläutert und gelernt; Bibelfunde A. L.; Reformationsgeschichte, Kirchenjahr; Wiederholung der 3 ersten Hauptstücke. 2 St. Oberl. D. Schönermark. — 2) **Deutsche Sprache**: Lesung und Erklärung ausgewählter Gedichte nach Schtermeyer, Declamation und Übung im freien Darstellen; monatlich 1 Aufsatz. 2 St. Insp. D. Meister. — 3) **Lateinisch**: a) Wiederholung der Formenlehre, Syntax nach der Anleitung von Krebs 107—292. Monatlich 4 schriftliche Arbeiten. Caes. B. G. I—III. 7 St. Oberl. D. Pröller. b) Ovid. Metam. VIII, 546—588. 612—886. IX, 1—272. X, 1—77. 86—147. 155—218. 528—551. 705—739. XI, 1—220. 266—302. 320—409. Auswendig gelernt VIII, 546—588. 816—860. X, 1—77. XI, 97—128. Vocabellernen nach Bonnell. 3 St. Insp. D. Meister. — 4) **Griechisch**: Wiederholung des Pensums der Quarta. Einübung der Verba auf μ nach Krüger, Vocabellernen nach Kübler. Monatlich 2* schriftliche Arbeiten. Xenoph. Anab. III. IV. Hom. Od. II, 177 bis zu Ende. 6 St. Oberl. D. Pröller. — 5) **Französisch**: Grammatik und wöchentliche Exercitien nach Plöb II. 6—38; Lesung aus Büdeking I, 7. Abth.; Memoriren kleiner Gedichte, Anfänge des Französisch-Sprechens. 2 St. Oberl. D. Schönermark. — 6) **Geschichte und Geographie**: Allgemeine Geschichte, besonders deutsche, bis 1648. Physische und politische Geographie Deutschlands. Repetition des Pensums aus der Quarta. 3 St. Oberl. D. Schirrmacher. — 7) **Mathematis**: Planimetrie nach Rambsly II, 39—69; Arithmetik nach demselben, die Kapitel von den Verhältnissen und Proportionen, von den

4 Species mit algebraischen Zahlen, die Quadratwurzelauziehung. Monatl. 2 schriftliche Arbeiten. 3 St. Insp. Weiß. — 8) **Naturgeschichte**: Botanik, mit besonderer Rücksicht auf die einheimischen Bäume und Sträucher; Zoologie, die Rückgratthiere und die Gliederthiere. Nach Leunis. 2 St. Verf.

Q u a r t a.

Ordinarius Oberlehrer Dr. Freiherr v. Kittlig.

1) **Religionsunterricht**: Biblische Geschichte des A. T., Lernen und Erklären des 2. und 3. Hauptstückes, Sprüche und Kirchenlieder nach Hollenberg. 2 St. Oberl. D. v. Kittlig. — 2) **Deutsche Sprache**: Sprachdenkübungen anknüpfend an Gedichte, Fabeln, Sprichwörter, Denkprüche; deutsche Aufsätze (12), Rechtschreibübungen (18), Leseübungen; Gedächtnisübungen (im Winter 7 Gedichte). 2 St. Lehrer Reder. — 3) **Lateinisch**: Grammatik, Rection der Casus nach Spieß 380—547 (Zumpt 362—492), Uebungen nach Krebs Anleitung, Vocabellernen nach Bonnell, Wiederholungen aus der Formenlehre; Prosodie verbunden mit Lesung ausgewählter Fabeln des Phädrus (nach Raschig 1—30); Cornelius Nepos (Miltiades — Thrasylbulus); monatlich 4 lat. Exercitien und 2 Extemporalien. 10 St. Oberl. D. v. Kittlig. — 4) **Griechisch**: Formenlehre bis zu den Verben auf „ nach Krüger, Vocabellernen nach Kübler, monatlich zwei schriftliche Arbeiten, Uebersetzen aus dem griechischen Lesebuche von Schneider. 6 St. Oberl. D. Pröller. — 5) **Französisch**: Grammatik nach Plöb I, 30—68, Vocabellernen und wöchentliche schriftliche Uebungen, Lesung in Lübeckings Franz. Leseb. I. 2 St. Oberl. D. v. Kittlig. — 6) **Geschichte und Geographie**: Griechische u. römische Geschichte, Geographie von Asien und Afrika, Amerika und Australien. 3 St. Oberl. D. Schirmacher. — 7) **Mathematik**: Geometrische Anschauungslehre, Anfangsgründe der Planimetrie nach Kambly II, 1—37; die bürgerlichen Rechnungsarten, Decimalbrüche und gemeine Brüche repetitorisch. Monatlich 2 schriftliche Arbeiten. 3 St. Inspector Weiß.

Zusätze und Bemerkungen.

I. Unterricht derjenigen Schüler, welche an den griechischen Lehrstunden nicht Theil nehmen.

1. **Secundaner.** a) **Französisch**: Schriftliche und mündliche Uebungen, Schreiben sous la dictée, Memoriren von ganzen Stücken und von Vocabeln nach Plöb, Vocabulaire systématique. Lesung von Kobolsky, Recits de l'histoire de France. 1 St. Oberl. D. Schönermark. b) **Mathematik**: Das Pensum der Hauptklasse mit Anwendungen und Wiederholungen. Monatlich ein Aufsatz. 3 St. Prof. Gent. (Michael bis Weihnachten Pr.-Lieut. Haase). c) **Planzeichnen und Terrain-Aufnahme**. 2 St. Bis Weihnachten Pr.-Lieut. Haase. — 2. **Oberter**:

tianer. a) **Französisch:** Übungen zum grammatischen Pensum der Hauptklasse, Vocabellernen nach dem Petit Vocabulaire von Plöb. Im Uebrigen wie oben. 1 St. Oberl. D. Schönemark.
 b) **Mathematik:** Flächeninhalt gradliniger Figuren, Lehre vom Parallelogramm und Kreise; Potenzen, Wurzeln, Gleichungen 1. Gr. mit e. Unbekannten; Pensum der Hauptklasse. Monatl. 2 schriftliche Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Pr.-Lieut. Haase, seit Neujahr (2 St.) Prof. Gent.
 c) **Geographie:** Mittel- und Süd-Europa, Alpen-System, deutsche Mittelgebirge. 1 St. Pr.-Lieut. Haase, bis Weihnachten. d) **Freies Handzeichnen:** 1 St. mit III b. Lehrer Blätterbauer.
 — **3. Untertertianer.** a) **Mathematik:** Planimetrie nach Rambly I, II, Arithmetik §§. 1—39, Dezimalen, Quadratwurzeln aus Zahlen. Monatlich zwei schriftliche Arbeiten in der Klasse. 4 St. Pr.-Lieut. Haase, seit Neujahr (3 St.) Insp. Weiß. b) **Geographie,** 1 St. mit III, a. f. v. c) **Zeichnen,** 1 St. mit III, a. f. v. — **4. Quartaner.** a) **Mathematik:** Übungen im Gebiete des Pensums der Hauptklasse. 3 St. Insp. Weiß. b) **Geographie:** Europa, ohne Rußland. Wiederholungen, speciell Deutschland und Preußen. 2 St. Pr.-Lieut. Haase, seit Neujahr Lehrer Keder. c) **Schönschreiben,** 1 St. Dersj.

II. Unterricht in der englischen Sprache

in besonders geordneten Stunden, facultativ: 1. Abth.: Grammatik nach Gantter, 1. u. 2. Curfus, mündliche und schriftliche Uebertragungen in das Englische, Vorträge; Lesung des Tempest von Shakspeare und aus Herrigs Handbuch Thomas Moore, Byron, Walter Scott, Macaulay. 2 St. Oberl. D. Schönemark. 2. Abth.: Grammatik nach Gantter, 1. Curf., mündliche und schriftliche Übungen zur Formenlehre; Lesung aus dem Vicar of Wakefield; Memoriren von Musterfäßen und Vocabeln. 2 St. Dersj.

III. Unterricht in Kunstfertigkeiten:

1) Im **Singen.** 1 St. Secunda neben dem hebräischen Unterrichte, 2 St. Obertertia (1 mit III, b. IV.), 2 St. Untertertia und Quarta (1 mit III, a.). Hierzu eine Extrastunde für die Schüler der beiden oberen Klassen, welche sich für das Studium der Theologie bestimmen, zur Einübung mehrstimmiger Choräle.

2) Im **Zeichnen,** Quarta 2 St. Außerdem waren zwei Stunden für freiwillige Theilnahme der Schüler der drei oberen Klassen eingerichtet. Lehrer Blätterbauer. (s. noch oben I, 1, c. 2, d.).

3) In der **Gymnastik:** 4 St. Turnen in den 3 unteren Klassen, 2 St. Voltigiren in den beiden oberen, 4 St. Stoßfechten in der zweiten, 2 St. Hiebfechten in der ersten Klasse. Hierzu im Sommer 4 St. Übungen im Schwimmen. Pr.-Lieut. Scherpe.

4) Im **Reiten,** nach 3 Abtheilungen in je 2 Stunden, zunächst für die Fundatisten des Alumnats. Rittm. Hänel.

5) Im **Tanzen,** wöchentlich 4 Stunden nach Abtheilungen in den Monaten October und November. Lehrer Ehlers.

IV. Unter Bezugnahme auf frühere an dieser Stelle gegebene Darstellungen über einige Einrichtungen unserer Erziehungs- und Lehrverfassung soll doch nicht verschwiegen werden, daß von den meisten Schülern der beiden oberen Klassen ein vielfach bethätigter und nicht ohne erfreuliche Ergebnisse gebliebener Privatfleiß, zumeist für die beiden altklassischen Sprachen, auch jetzt nachgewiesen worden ist.

V. Die Themen der Aufsätze in Prima und Secunda:

I) In **Prima**. A. Aufgaben des Oberlehrers Dr. Schirmacher zu deutschen Aufsätzen:

1. a. Kann dem Menschen die Fremde zur Vaterlande werden? b. Geld ist ein guter Diener, aber ein böser Herr. c. Charakteristik des Herzogs Alphons in Göthe's Tasso.
2. a. Eine Fabel in Versen. b. Kleider machen Leute (humoristische Darstellung). c. Was trug zur schnellen Verbreitung der Herrschaft der Araber bei?
3. a. Worauf beruht der Reiz, den wir beim Anblick von Ruinen empfinden? b. Gottes Mühlen mahlen langsam, aber fein. c. Respicere, cur, ubi, quomodo, quando, quid loquaris.
4. Inwiefern wird durch das Studium der Geschichte die Religiosität befördert? (Probeaufsatz).
5. Wenn das Leben eine Reise ist, wer sind die Führer? (Abiturientenarbeit).
6. a. Welche Bedeutung hat „Nondum“, der Wahlspruch Kaiser Karls V, für sein Leben gehabt? b. Wodurch werden wir bestimmt, die Zeit der sächsischen Dichterschule als Morgenröthe unsrer wiedererwachenden Literatur zu bezeichnen? c. Welchen Grund hat es wohl, daß große Männer schwere Jugendzeiten zu durchleben hatten?
7. a. Charakteristik des Odysseus, Ajax und Phönix nach ihren Reden im 9. Buche der Ilias? b. Wie sucht Schiller die sittliche Gleichstellung der That des Wilhelm Tell mit der des Johannes Parricida zurückzuweisen? c. Was lernen wir aus Lessings Laokoon in Bezug auf Homer?
8. Tempus divitiae meae, ager meus. (Probeaufsatz).
9. a. Charakteristik des Ungenügsamen, nach Horatius Sat. I, 1. b. Die Macht der Phantasie.
10. Welche sittliche Berechtigung hat das Streben nach weltlichen Gütern? (Abiturientenaufsatz).
11. a. Gedankengang der letzten sechs Kapitel von Lessings Laokoon. b. Wie ist das Betragen Antonio's bei seinem ersten Zusammentreffen mit Tasso (II, 3) wenn nicht zu rechtfertigen, so doch zu entschuldigen?

B. **Historische** Aufgabe desselben Lehrers:

Die Sitten und Wohnsitze der deutschen Völkerschaften im ersten Jahrhundert n. Chr., nach der Germania des Tacitus (mit Karte).

C. Aufgaben des Directors zu lateinischen Aufsätzen.

1. a. Venandi studium antiquis hominibus valde probatum. b. Noscitur ex socio qui non cognoscitur ex se. c. De tacitis quibusdam nuntiorum ambagibus agitur. Nach Herodot. 5, 92, 3. Liv. 1, 54. Ovid. Fast. 2, 701 ff.

2. a. Verba sunt medicamenta. b. Non cuicumque datum est habere nasum. Martial. 1, 42, 18. c. Beati quondam duces romani. Aufruf des Corbulo Tac. Ann. 11, 20.

3. a. Haec est illa perniciēs, quod alios bonos, alios sapientes existimant. Cic. Off. 3, 15, 62. b. Minimis momentis maximae inclinationes temporum fiunt. Cic. Phil. 5, 10, 26. c. Quid est humanitas?

4. Populus romanus tot in laboribus periculisque iactatus est, ut ad constituendum eius imperium contendisse Virtus et Fortuna videantur. Flor.

5. a. Phaedri vita ex ipsius fabulis describitur. b. Sapientius Romani communitatem vitae atque victus convivium quam Graeci comotationem aut concenationem dixerunt. Nach Cic. Fam. 9, 24, 3. c. Bellum omnium rerum parens.

6. a. Omnia sunt incerta, quum a iure discessum est. Cic. Fam. 9, 16, 3. b. Lycaon, qui est in Homeri Iliade (21, 34—135), comparatur cum iuvene Britanno, qui est in Schilleri Viragine Aurelianensi (2, 6 sq.). c. Tyndaridae non modo adiutores in proeliis victoriae, sed etiam nuntii. Cic. Tusc. 1, 12, 28.

7. a. Culpa summum malum. (Cic. Fam. 5, 21, 5). b. De aspectu deorum hominibus vel horribili vel mortifero. c. Fuitne Augustus felicissimus? Traianus optimus?

8. a. Bellum Jugurthinum quibus de caussis magnum vocatur a Sallustio (c. 5)? b. Graecia quibus rebus floruit? quibus concidit? c. Maior discendi voluptas quam labor. (Probeaufsatz).

9. a. Facundia Graeci, gloria belli Galli ante Romanos fuerunt. Sall. C. 53. b. De fide punica. c. Multis fortuna parcat in poenam. Plin. N. H. 16, 1, 2, 5.

10. Populi romani res est propria libertas. Cic. Phil. 6, extr. (Abiturientenaufsatz).

D. Themen des Oberlehrers Dr. Schönermark zu französischen Aufsätzen.

1. Les principaux événements de la première guerre de Silésie.

2. Analyse des deux premiers actes de la tragédie d'Iphigénie.

3. Eloge d'un grand homme.

4. Lettre d'un jeune homme à son père sur le choix d'un état.

II. In **Secunda**. A. Aufgaben des Oberlehrers Dr. Freih. v. Kittlitz zu deutschen Aufsätzen.

1. a. Schilderung des Iherites nach Homer. b. Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu Theil. c. Das Treiben auf einem Eisenbahnhofe.

2. a. Waldpfad und Heerstraße. b. Metrische Uebertragung der Rede der Juno Virg. Aen. X, 62—95.

3. a. Freie Umschreibung der Ode von Klopstock: Der Züricher See. b. Welchen Sinn hat Seume's Ausspruch: Böse Menschen haben keine Lieder?

4. a. Die Gleichnisse im zehnten Buche der Aeneide. b. Die Telegraphie ein Triumph des menschlichen Geistes. c. Begrüßung des Frühlings (metrischer Versuch in reimlosen Anapästten).

5. a. Versuch einer Charakteristik des Mezentius nach Virgilius. b. In großes Unglück lehrt ein edles Herz Sich endlich finden, aber wehe thut's, Des Lebens kleine Zierden zu entbehren. (Schiller).

6. a. Welche Vergleichungspunkte bietet der zweite Monolog in der „Jungfrau von Orléans“ Die Waffen ruhn u. s. w. mit dem Schillerschen Gedichte „Kassandra“? b. Nachruf an Schillers Grabe (Versuch in Distichen).

7. a. Der Mensch ein Kind der Sorge. Nach Herder. b. Versuch einer Charakteristik Thibauts, des Vaters der Johanna d'Arc. c. Ein Blick aus meinem Fenster.

8. a. Inwiefern kann man von einer Kunst des Vergessens sprechen? b. Die Heldin Camilla. Nach Virgilius.

9. Die Neugier von ihrer edlen und von ihrer gemeinen Seite. (Probearbeit).

10. a. Die Erzählung vom Tode des Turnus bei Virgilius, verglichen mit der Homerischen Darstellung von dem Tode Hektors. b. Erklärung des Motto's zu Schillers Glocke: *Vivos voco, mortuos plango, fulgura frango.*

B. Aufgaben des Prof. D. Scheibel für die Obersecundaner zu lateinischen Aufsätzen:

1. a. *Quibus in dicendi generibus Cicero elaboravit?* b. *Qualem Homerus Diomedem finxit.*

2. a. *Quam in defendendo L. Flacco viam secutus sit Cicero, explicetur.* b. *Verum esse demonstratur, quod ait Cicero (pro L. Flacco 17, 16), veterem illam Graeciam uno malo concidisse, libertate immoderata ac licentia concionum.*

VI. Die Aufgaben, welche den Abiturienten zu den deutschen und lateinischen Aufsätzen gestellt worden sind, wurden oben mit verzeichnet. Es folgen hier noch die mathematischen Aufgaben des Professors Gent.

A. Zum Michaelis-Examen v. J.

1. Die Summe zweier Zahlen ist 12, die Summe der Quadrate der um 2 verminderten einen und der um 2 vermehrten andern Zahl ist 90; welches sind die Zahlen? 2. In einem geraden Kegel ist die Seitenlinie = 89, die Differenz der Höhe und des Radius der Grundfläche = 41; wie groß ist der Mantel und das Volumen des Kegels? 3. Auf einem Schenkel eines gegebenen Winkels einen Punkt zu finden, welcher von einem gegebenen Punkte desselben Schenkels und von dem andern Schenkel gleichweit absteht. 4. Man kennt zwei Winkel eines Dreiecks, $A = 65^{\circ} 28' 13, 6''$ und $B = 42^{\circ} 30' 3, 6''$, und die Summe zweier Seiten $a + b = 650$; das Dreieck aufzulösen.

B. Zum Oster-Examen d. J.

1. Die Spitze eines Kegels, welcher eine Kugel vom Radius r umhüllt, hat die Entfernung e vom Mittelpunkte derselben. Wie groß ist das Volumen des außerhalb der Kugel liegenden Theiles des Kegels? 2. Ein Dreieck zu zeichnen aus einer Seite (a), dem Gegenwinkel derselben (A) und der Differenz der beiden andern Seiten ($b - c = d$). 3. Ein Dreieck zu berechnen aus dem Verhältniß zweier Seiten ($\frac{a}{b} = m$ oder $\frac{4}{5}$), der dritten Seite ($c = 83$) und dem Radius des umschriebenen Kreises ($r = 45$). 4. A sagt, daß er so viel Thaler habe als B und außerdem den dritten Theil

von dem, was C hat. B hat so viel als C und noch ein Drittel von dem, was A besitzt; C hat 10 Thaler und ein Drittel der Baarschaft von A. Wie viel hat Jeder?

Außerdem für einen Abiturienten, der, Anfangs durch Krankheit abgehalten, einige Tage später nacharbeitete: 1. Von einem Dreieck sind zwei Ecken fest, die dritte bewegt sich in einer Kreislinie um einen der festen Scheitel als Mittelpunkt; man soll den Ort des Schwerpunktes des Dreiecks angeben. 2. Ein Dreieck zu verzeichnen aus einer Seite, dem Gegenwinkel derselben und dem Verhältnisse der beiden andern Seiten. 3. Ein rechtwinkliges Dreieck zu berechnen aus dem Ueberschusse der Summe der Hypotenuse und einer Kathete über die andere ($c + a - b = 110$) und aus einem spitzen Winkel ($A = 34^\circ 42' 29''$). 4. Ein Rechteck, dessen Seiten 6 und 5 z. B., soll durch zwei mit diesen Seiten parallele Gerade in vier Theile zerlegt werden, so daß der an der einen Ecke liegende Theil 4, der an der entgegengesetzten Ecke liegende Theil 8 Quadrateinheiten enthält. Wie lang sind die Seiten des ersteren Theilrechtecks?

In Bezug auf die folgende Uebersicht ist zu bemerken, daß sie im Wesentlichen den Plan des Sommerhalbjahrs aufstellt. In dem Vierteljahre von Michael bis Weihnachten hatte der Pr.-Lieut. Haase die drei den sogen. Nicht-Griechen in Secunda zu ertheilenden mathematischen Lehrstunden übernommen, nach seinem Tode fielen dieselben wiederum dem Professor Gent zu. Die übrigen Lehrstunden des militairischen Inspectors wurden seit Neujahr von dem Professor Gent, Inspector Weiß und Lehrer Keder in dankenswerther Weise vertreten.

Uebersicht der Vertheilung der Unterrichtsstunden.

Lehrer.	Cl. I.	II.	III a.	III. b.	IV.	Summe der Stunden.
Prof. Dr. Sauppe , Director, Ordin. von Prima.	2 St. Religionsunterricht. 8 Latein.					10
Prof. Dr. Scheibel , Ordin. von Secunda.	6 Griechisch. 2 Hebräisch.	2 Religionsunt. 7 Latein. 2 Hebräisch.				19
Professor Gent.	4 Mathematif. 2 Physik.	4 Mathematif. 3 " NGr. 1 Physik.	3 Mathematif.			17
Professor Dr. Platen , Ordin. von Obertertia.		6 Griechisch.	2 Deutsch. 10 Latein.			18
Oberlehrer Dr. Schirmacher.	3 Deutsch. 3 Geschichte.	3 Geogr. Gesch.	3 Geogr. Gesch.	3 Geogr. Gesch.	3 Geogr. Gesch.	18
Oberlehrer Dr. Schönermark.	2 Französisch. 2 Englisch.	2 Französisch. 1 " NGr. (1. Abth.)	2 Französisch. 1 " NGr. 2 Religionsunt. 2 Englisch. (2. Abth.)	2 Französisch. 2 Religionsunt.		18
Oberl. Dr. Pröller , Ordin. von Untertertia.				7 Latein. 6 Griechisch.	6 Griechisch.	19
Oberl. Dr. Freih. v. Kittlitz , Ordin. von Quarta.		2 Deutsch. 3 Lat. (1. Abth.)			2 Religionsunt. 10 Latein. 2 Französisch.	19
Inspector Weiß.			2 Naturbeschr.	2 Naturbeschr. 3 Mathematif.	3 Mathematif. 3 " NGr.	13
Inspector Dr. Meister.		3 Lat. (2. Abth.)	6 Griechisch.	2 Deutsch. 3 Latein.		14
Ober-Kaplan König.	3 St. kathol. Religionsunterricht.					3
Inspector Pr.-Lieutenant Haase.		2 Planzeichnen. NGr.	3 Mathem. NGr. 1 Geographie NGr.	4 Mathem. NGr.	2 Geogr. NGr.	12
Rittmeister Hänel , Stallmeister.	6 Stunden Reitunterricht für die Zöglinge der drei oberen Klassen.					6
Prem.-Lieut. Scherpe , Fecht- und Turn-Lehrer.	2 Voltigiren. 2 Hiebfechten.	4 Stoßfechten.	2 Turnen.		2 Turnen.	12
Lehrer Neder.	1 Singen f. künftige Theologen.	1 Singen Hebr. (1 mit III b. IV.)	2 Singen. (1 mit III b. IV.)		2 Singen. (1 mit III a.) 2 Deutsch. 1 Schönschr. NGr.	8
Lehrer Blätterbauer.	2 Zeichnen für freiwillige Theilnahme.		1 Zeichnen NGr.		2 Zeichnen.	5

~~~~~



## U n t e r r i c h t s m i t t e l.

### I. Die **Bibliothek** erhielt

#### 1. an Geschenken:

a) Im Allerhöchsten Auftrage von den Herrn Verfassern: Freih. v. Stillfried und Dr. Märcker, Monumenta Zollerana. Bdd. 3—6.

b) von dem Königlichen Unterrichts-Ministerium und dem Königlichen Provinzial-Schul-Collegium: Freih. v. Stillfried, Alterthümer und Kunstdenkmale des Erlauchten Hauses Hohenzollern. Bd. II. Hft. 1. — Northofs Chronik der Grafen von der Mark und der Erzbischöfe von Cöln, von Troß. — G. Gerhard, Archäologische Zeitung, Jahrg. 17. — G. Fidicin, Die Territorien der Mark Brandenburg. Bd. III. — Ernst aus'm Weerth, Denkmäler des christlichen Mittelalters in den Rheinlanden. 1. Abth. 2. Bd. — Zober, Zur Geschichte des Straßunder Gymnasiums. Beitr. 5. u. 6.

c) von den Herrn Verfassern: Rudolph Stillfried, Graf von Alcantara, Geschichtliche Nachrichten vom Geschlechte Stillfried von Rattonitz. 1. Bd. — v. Seydlitz Schul-Geographie. 9. Bearbeitung, von Dr. Schirmacher.

d) von den Verlegern, Herrn U. Kern in Breslau (6 Verlagschriften von Winderlich, Schwarz, Behnisch, Thiel, Eichert), Herrn F. Hirt (Rußen, Der Tag von Liegnitz), Herrn Rümpler in Hannover (3 Verlagschriften von Nabert, Stoll, Winkelmann).

e) von Herrn Institutsvorsteher Uhse 15 Werke, zum größern Theil aus dem Gebiete der Kirchengeschichte.

f) von dem Primaner Gröbe 2 Bücher.

2. durch Ankauf: Schnorr, Bibel in Bildern. Taf. 27—30. — Schmid, Encyclopädie des gesammten Erziehungs- und Unterrichtswesens, Heft 16—21. — Ersch und Gruber, Encyclopädie I, 70. 71. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. III, 4. — Stephani Thesaurus gr. I. I, 9. VIII, 7. — Hesychius ed. Schmidt. II, 7. 8. III, 1—3. — Poetae bucolici et didactici. Ed. Didot. Zweite Hälfte. — Stobaei Eclogae, rec. Meineke. I. — Xenoph. Cyrop. ed. L. Dindorf. Oxon. — Grammatici latini, ed. Keil. III, 1. 2. — Plautus ed. Ritschl. II. III, 1. 2. — G. Hermanns Opuscula, 7 Bdd. — Arago's Werke, überj. v. Hankel. Bdd. 15. 16. — Grelle, Journal für Mathematik. Bd. 58. — Grunert, Archiv f. Math. u. Physik. Bdd. 34. 35. — Schulkarte: West-Hemisphäre. — Codex diplomaticus Silesiae, Bd. 3. — Halm, Zur hundertjährigen Jubelfeier der Schlacht bei Liegnitz. — Ranke, Neun Bücher Preussischer Geschichte, 3 Theile: — Th. Hirsch, M. Köppen, G. Strehlke, Scriptores rerum Prussicarum. 1. Band. — Nees v. Esenbeck, Henry, Bail, Das System der Pilze. 2 Abth. — Mnemosyne. Bibliotheca philologica Batava. 8 Bände. 1852—1859. — Jahrgang 1860 von den Zeitschriften: Berichte der Akademien in Berlin und Leipzig; Literarisches Centralblatt; Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Philologus; Rheinisches Museum für Philologie; Mnemosyne; Archiv für das Studium der neueren Sprachen; Protestantische Monatsblätter.

Die Schul-Lesebibliothek hat erhalten:

1) an Geschenken a) von den Herren Verlegern: Gottschall, Kaiser Napoleon III. Siegniß bei Kuhlmei. — Sechs kleinere Werke für die Jugend, vornehmlich von Colshorn, aus dem Verlage von C. Kümpler in Hannover. — b) von dem Zöglinge der Anstalt Richard Gr. Pfeil: Becker, Erzählungen aus der alten Welt. Bd 1.

2) durch Ankauf: Heinzelmann, Supplemente zur Weltkunde. Bd 4. 5. — A. Wolff, Klassiker aller Zeiten. Heft 10—20. — Schauenburg, Reisen in Central-Afrika. Bd 2. — Schlimpert, Vorbilder der Vaterlandsliebe. Bd 2. — D. v. Horn, Silberblicke. Bd 2. — Masius, Der Jugend Lust und Lehre. Jahrgang 1860. — Barth, Reisen in Nord- und Central-Afrika. Auszug. Bd 2. — Giesebrecht, Geschichte der deutschen Kaiserzeit. Bd 2. — Smidt, Zu Wasser und zu Lande. Bd. 2. — Glaubrecht, Anna die Blutegelhändlerin. — Derselbe, Die Schreckensjahre von Lindheim. — Derselbe, Die Heimkehr. — Derselbe, Der Kalendermann von Weitsberg. — Derselbe, Reiningen in Dorfbildern. — Derselbe, Der Zigeuner. — Derselbe, Die Goldmühle. — Derselbe, Zinzendorf. 3 Bdd. — Ders., Erzählungen aus dem Hessenlande. — Derselbe, Neue Erzählungen aus dem Hessenlande. — Ders., Ein böses Jahr. — Ders., Fluch und Segen. — Ders., Das Volk und seine Treiber. — Hahn, Friedrich Wilhelm III und Luise. — Marbach, Das Nibelungenlied. — Sommerlad, Paul Gerhard. — D. v. Horn, Drei Tage aus Gellerts Leben. — Ahlfeld, Erzählungen fürs Volk. — Kuzen, Der Tag von Siegniß. — Würdig, Vom alten Friß. — Tellkamp, Die Franzosen in Deutschland. — Biffart, Die Kämpfe in Europa in den letzten zwölf Jahren. — Steger, Die Nipponfahrer. — Andree, Forschungsreisen in Arabien und Ostafrika. Bd 1. — Schiller-Denkmal. 2 Bdd. — Otto, Das Buch berühmt gewordener Kinder. — Schöne, Eddasagen. — Kuzner, Ein Weltfahrer. — Uhland, Gedichte. — Kohltraych, Deutsche Geschichte. — Weizke, Deutsche Freiheitskriege. 3 Bdd.

II. Für das physikalische Cabinet wurden angeschafft: Ein offenes Fernrohr; zwei Prismen, Crown und Flint, neben einander; Camera lucida nach Wollaston; eine Schiebelampe, eine Spiegelglastafel, Chemikalien, Feilen und Nadeln; Poggendorff's Annalen, Bdd. 109—111.

III. Für das naturhistorische Cabinet: Mineralien und Krystallmodelle, eine Turmalinzeige, eine Vogeleiersammlung, zwei Thiermodelle in Gips, Präparatengläser u. A. Einzelne Naturgegenstände, darunter eine Reihe oceanischer, schenkten die Zöglinge und Schüler der Anstalt v. Reitzenstein, Graf Pfeil, Ulrici, Dühring u. A.

IV. Für den Zeichenunterricht: Meißelt, Landschaftszeichnen, 1—6. Hft; Hermes, Berliner Zeichenlehrer, 1. u. 2. Hest; Schrader, Höhere Zeichenschule, Bief. 3; ein Farbendruck nach Steffek; Naturstudie in Photographie nach Schirmer; zwei Mappen Elementarzeichnungen.

V. Für den Singunterricht: Gedruckte Noten, Männerchöre mit oder ohne Begleitung und Solis von verschiedenen Componisten in Partitur, Solo und Chorstimmen; geschriebene Noten namentlich zu einigen mehrstimmigen Chorälen.

~~~~~


Auszug aus den ergangenen Verfügungen und Mittheilungen der Königlichen Behörden.

17. April 1860. Das Königliche Provinzial-Schul-Collegium genehmigt den auf das laufende Schuljahr eingereichten Lehrplan.

11. Jun, Circular: Mittheilung und Anfrage in Bezug auf die Central-Turnanstalt in Berlin.

14. Jul, Circular, Ueberweisung der Ministerial-Verordnung, nach welcher die Betheiligung der Beamten an industriellen Aktien- oder ähnlichen Gesellschaften in der Eigenschaft als Mitglieder der Verwaltung der ministeriellen Genehmigung bedürfe.

11. August, Circular, betr. die Einsendung der Verhandlungen der Abiturientenprüfung nach 14 Tagen, die Führung und Fassung des Protokolls über das mündliche Examen und die Anwesenheit der nicht zur Commission gehörigen Lehrer bei demselben. Ueber den letzten Theil der Verfügung wird 22. October Bericht gefordert und 10. Dezember die Beibehaltung der bisher in Bezug auf die Anwesenheit der Nicht-Mitglieder der Commission bei allen Theilen der Prüfung bestehend gewesenen Gewohnheit gestattet.

17. Septbr, Circular, Mittheilung und Erläuterung der Ministerialverordnung vom 10. Septbr, die Wichtigkeit und Bedeutung des gymnastischen Unterrichts und die denselben entsprechenden Einrichtungen und Veranstaltungen betr. Der erforderliche Bericht ward 18. Novbr erstattet.

22. October, Circular, Mittheilung der Ministerialverordnung vom 16. October, den Religions- und den Confirmanden-Unterricht und das Verhältniß des einen zum andern betr.

7. Januar 1861, Circular, Mittheilung der Ministerialverordnung vom 24. Dec. v. J., die Berechtigung zum einjährigen Militairdienst auf Grund eines Schulzeugnisses betr. Bericht erstattet 4. Februar.

20. Januar, Circular, Mittheilung des Ministerialerlasses vom 12. d. M., das von dem Prof. D. Herrig in Berlin geleitete Institut zur Ausbildung von Lehrern für die neueren Sprachen betr.

20. Februar, Circular, Anordnung der Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs am 22. März in der bisher üblichen Weise.

B. C h r o n i k.

Zu dem im vorigen Programm erwähnten Abiturientenexamen vom 5. März 1860 kam in Folge eines in Berücksichtigung besonderer Umstände von Seiten der vorgesetzten Königlichen Behörden ergangenen Erlasses die nachträgliche Prüfung eines zum sofortigen Uebertritt in den militärischen Beruf bestimmten Oberprimaners, wobei im Auftrage des Königlichen Provinzial-Schul-Colle-

gimus der unterzeichnete Director die Functionen eines königlichen Commissarius versah. Der Zögling erhielt das Zeugniß der Reife. Herr Akademie-Curator war auch bei dieser Prüfung zugegen. Die am 5. März geprüften Abiturienten schenkten der Prima die Laokoonsgruppe von seinem Gips, der Abiturient vom 7. April das eingerahmte Bildniß Alexanders von Humboldt.

28. 29. 30. März öffentliches Examen, am 30. Entlassungsactus in folgender Ordnung: 1. Gesang: Danket dem Herrn, von Schulz. 2. Amor und Psyche. Deutsches Gedicht: Adam. 3. Die Kunstgenossenschaft der Römer im Vergleich mit den Griechen. Lateinische Rede: Graf Zedlitz-Trübschler. 4. Die hauptsächlichsten Folgen der Kreuzzüge. Französische Rede: von Niebelschütz I. 5. Rede Wilhelms des Eroberers an sein Heer vor der Schlacht bei Hastings. Englisch: Herrmann. — 6. Gesang: Himmel und Erde vergehn, von B. Klein. 7. Tod des Epaminondas. Französisches Gedicht: von Poncet I. 8. Griechenland das Deutschland des Alterthums. Deutsche Rede: Seydel. 9. Worte des Abschieds: von Heuser. 10. Worte der Erwiederung: Krüger. 11. Choral, Geistl. Lieder 133, 1: O Gott, du frommer Gott. 12. Entlassungsrede des Directors. 13. Des genannten Chorals zweiter Vers. — Am Nachmittag Schluß des Schuljahrs. Prämien erhielten und zwar 1) mathematische Ehrenpreise aus der Raupach'schen Stiftung der Primaner Seydel, der Secundaner Graf Bethusy, der Obertertianer Kügler 2, der Untertertianer Meißner, der Quartaner Ernrich; 2) außerdem der Primaner Graf Zedlitz-Trübschler, der Secundaner Kügler I, der Untertertianer Kunz, der Quartaner L. Dühring 1. Auch an dem letzten Theile unsrer Schulfeierlichkeiten nahm Herr Curator Theil, und hatten wir uns bei den vorangegangenen Doffentlichkeiten auch dieses Mal eines sehr ehrenden Besuches zu erfreuen.

17. April Eröffnung des neuen Schuljahres, Aufnahme von 6 Zöglingen und 19 Schülern. Am 7. August wurden 3 Zöglinge und 3 Schüler, am 9. October eben so viele aufgenommen.

19. April Melanchthon-Feier im decorirten Saal vor Lehrern, Beamten und Schülern: Gesänge und Festrede des Inspectors Dr. Meister.

Am 2. Mai ging die Mittheilung des königlichen Provinzial-Schul-Collegiums vom 28. April ein, daß nach der Allerhöchsten Kabinettsordre vom 7. April und dem Rescripte des königlichen Unterrichtsministeriums vom 25. April den Lehrern und Beamten der Ritter-Akademie Zulagen im jährlichen Gesamtbetrage von 1101 Thalern vom 1. Januar ab, auch Erhöhung von Staatspositionen, namentlich für die Anstaltsbibliothek um 100 Thlr., bewilligt seien.

14. Mai Einsegnung von 18 jungen evangelischen Christen aus der Akademie durch Herrn Consistorialrath Peters und Feier des h. Abendmahls zugleich für die Angehörigen der Anstalt und einige ihr näher stehende Familien. Am Tage vorher Vorbereitung durch den genannten Geistlichen im Besaale der Anstalt.

9. Zul benachrichtigte das k. Provinzial-Schulcollegium den Unterzeichneten, daß der k. Minister der geistlichen, Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten Herr von Bethmann-Hollweg Excellenz den ordentlichen Lehrer Dr. Freiherrn von Kittlitz durch Rescript vom 6. d. M. zum Oberlehrer ernannt habe.

15. August Erinnerungsfeier des hundertjährigen Gedächtnistages der Schlacht bei Liegnitz: Theilnahme der Ritter-Akademie an dem Festgottesdienste und an der feierlichen Grundsteinlegung zu einem Monumente Friedrichs des Großen. Die Hirtsche Universitäts-Buchhandlung in Breslau hatte außer dem für die Bibliothek bestimmten Buche von Prof. Kugen, Gedenktage deutscher Geschichte, 3. Heft, fünfzig Exemplare des aus demselben besonders abgedruckten Plans der Schlacht zur Verteilung an die Klassen einzusenden die Güte gehabt.

6. September Termin zu Abhaltung des Abiturientenexamens. Der einzige Abiturient, Krüger, wurde von der Prüfungs-Commission unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulraths Dr. Scheibert auf Grund seiner Klassenleistungen und schriftlichen Prüfungsarbeiten von dem mündlichen Examen dispensirt. Derselbe wurde bei dem Schluß des Sommerhalbjahrs 28. Septbr entlassen.

9. October Eröffnung des Winterhalbjahrs.

15. October Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs Friedrich Wilhelm IV: Festrede des Oberlehrers Dr. Schönemark vor den versammelten Lehrern, Beamten und Schülern, Theilnahme am Festgottesdienste, Festtafel.

Ende Octobers verließ uns der Oberkaplan Ritter, nachdem er mehr als 6 Jahre als Religionslehrer unserer katholischen Zöglinge und Schüler mit großem Eifer und gutem Erfolge gewirkt hatte, um die Stelle eines Curatus an dem Ursulinerinnenkloster in Berlin zu übernehmen. In seine Stelle trat der bisherige zweite Kaplan König.

Ende Novembers suchte die Masernkrankheit nach längerer Verschönerung bei einer zu dieser Zeit in Stadt und Umgegend ausgebreiteten Verbreitung auch die Akademie heim. Es wurden 14 Nummen im Hause, 1 in der Heimath, 10 Stadtschüler ergriffen und genasen mit Gottes Hilfe, die ersteren bei der ausgezeichneten Sorgfalt des Anstaltsarztes und der durch zwei bis drei Diakonissen mit besorgten Pflege, sämmtlich. Der deshalb um acht Tage verfrühte Stundenschluß am 15. Dezbr erhielt die Genehmigung der vorgesetzten königlichen Behörde.

18. December starb der K. Premier-Lieutenant Haase, nachdem er am 15. an den Masern erkrankt war, an Gehirn-Lähmung. Seit Michaelis 1858 militärischer Inspector hat er der Ritter-Akademie, an welcher er gern noch länger gewirkt hätte, als Lehrer und Erzieher so vorzügliche Dienste geleistet, daß wir, der trefflichen Eigenschaften seines Geistes und Herzens eingedenk, ihm ein dankbar treues Andenken bewahren.

4. Januar 1861 Wiederanfang des Unterrichts unter in der Morgenandacht durch den Director ausgedrückter wehmüthiger Erinnerung und Hinweisung auf den eben verzeichneten Verlust und den weiter reichenden Schmerz über den zwei Tage zuvor erfolgten thränenwerthen Heimgang Seiner Majestät unsers geliebten unvergleichlichen Königs und Herrn, einen Schmerz, den die königliche Ritter-Akademie als einen gemeinsamen erkennt und als einen besondern empfindet.

12. Januar Abends 4 Uhr Trauerfeier zum Gedächtniß Sr. Majestät des Hochseligen Königs in dem angemessen ausgeschmückten Betsaale vor den Lehrern und Beamten und ihren Damen, den Zöglingen und Schülern der Anstalt: Choralgesänge, Rede des Directors.

25. Januar nahm der Akademie-Curator Herr Regierungs-Chef-Präsident Graf Jedliß-Trüßschler dem Director, dem Lehrer-, Beamten- und Diener-Personal der Ritter-Akademie im höheren Auftrage den Eid der Treue gegen Seine Majestät den König Wilhelm ab.

21. und 22. Februar Abiturientenexamen unter Vorsitz des K. Provinzial-Schulraths Herrn Dr. Scheibert und Bethheiligung des Herrn Curators. Es wurden zehn Scholaren geprüft und für reif erklärt.

C. S t a t i s t i k.

I. Directorium der Königlichen Ritter-Akademie und des St. Johannis-Stifts:

- K. Regierungs-Chef-Präsident Graf Jedliß-Trüßschler, K. h. D., Curator.
K. Professor Dr. Sauppe, Director.

II. Das Lehrer-Collegium:

1) Wissenschaftliche Lehrer,

a) ordentliche:

- Professor Dr. Sauppe, Director, K. d. R. A. D. 4. Kl.
Professor Dr. Scheibel.
Professor Gent.
Professor Dr. Platen.
Oberlehrer Dr. Schirmacher.
Oberlehrer Dr. Schönermark.
Oberlehrer Dr. Pröller.
Oberlehrer Dr. Freiherr von Kittlitz.
Weiß, erster Civil-Inspector.
Dr. Meister, zweiter Civil-Inspector.

b) außerordentliche:

- Oberkaplan König, katholischer Religionslehrer.
Militärischer Inspector —

2) Technische Lehrer:

- Rittmeister a. D. Hänel, Stallmeister, K. d. R. A. D. 3. Kl. m. d. Schl.
Pr.-Lieutenant a. D. Scherpe, Fecht- und Turnlehrer.
Keder, Gesanglehrer.
Blätterbauer, Zeichenlehrer.

III. St. Johannisstifts-Beamte :

Hauptmann Ebrandt, Rendant.
 von Bornstedt, Controleur.
 Gröger, Hausmeister und Canzellist.

Verzeichniß der Zöglinge und Schüler.

(Z. bedeutet Zögling oder Alumnus, C. Civil-Fundatist, M. Militär-Fundatist, K. Gr. Kos-
 potscher Fundatist, R. Freih. Rothkirchischer Fundatist, P. Pensionär, V. Vertrauter, Sen. Senior der
 Alumnus. Die Uebrigen sind frequentirende Stadtschüler).

N a m e.		S t a m m.
		(Wohnort der Eltern).
P r i m a.		
		1.
Z P Sen.	Max v. Niebelschütz 1.	Metschlau bei Sprottau.
	Friedrich Vierß	Liegnitz.
	Johannes Gansel	Bunzlau.
	Paul Müller 1.	Wahlstatt.
	Paul Schumacher	Liegnitz.
	Erich Frank	Liegnitz.
	Hubert Puge 1.	Liegnitz.
Z P V	Constantin v. Garnier 1.	Turawa bei Oppeln.
Z P V	Günther v. Poncet 1.	Alt-Tomysl Kr. Buz.
	Paul Burow	Bunzlau.
	Deodat Gröhe 1.	Goldberg.
	Richard Reimann	Porschwitz bei Steinau a. D.
	Benno Geisenheimer	Breslau.
Z M V	Theodor v. Krectwitz	Liegnitz.
	Emil Hoffensfelder	Liegnitz.
	Heinrich Mücke	Liegnitz.
	Herrmann Enger	Kroitzsch bei Liegnitz.
		2.
Z K V	Eugen Graf Bethusy-Huc	Langenhof bei Bernstadt.
Z R V	Alfred v. Lieres	Pasterwitz bei Domschau.
	Max Sobolewsky	Steinau a. D.
	Karl Peters 1.	Sauer.

N a m e.	H e i m a t h.
	Liegnitz.
	Liegnitz.
Z P V Leo v. Waszdorf	Schönfeld bei Constadt.
Oskar Reichmann	Kunitz bei Liegnitz.
Paul Rügler 1.	Liegnitz.
Julius Dreutler	Liegnitz.
Ferdinand Redtwig 1.	Hainau.
S e c u n d a.	
	1.
Otto Zimmer	Borhaus bei Hainau.
Otto Peters 2.	Liegnitz.
Konrad Nitsche	Fauer.
Reinhold Wiesner	Goldberg.
Eugen Schwarz	Liegnitz.
Georg Lübe	Liegnitz.
Rudolph Stolzenburg	Liegnitz.
Georg Redtwig 2.	Hainau.
Günther Czirn v. Terpiß 1.	Liegnitz.
Z C V Moriz Fr. v. Bissing	Bellmannsdorf bei Schönberg.
Wilhelm Philipsborn	Fuchsmühl bei Hainau.
Z P V Hans v. Weiher	Wiezig in Pommern.
	2.
Max Pohley 1.	Liegnitz.
Z P V Karl v. Sprenger	Malitsch bei Fauer.
Hugo Geisler	Hohenliebenthal bei Schönau.
Z P V Waldemar Gr. Moltke	Behle bei Schönlanke.
Z C V Ernst v. Liebermann	Steinau a. D.
Constantin v. Werner	Liegnitz.
Max Rügler 2.	Liegnitz.
Theodor Mezig	Bärsdorf bei Hainau.
Z P V Werner Fr. v. Czettitz-Neuhaus	Kolbnitz bei Fauer.
Theodor Kessler	Liegnitz.
Z M Bernhard v. Lippe	Görlitz.
Richard Lamm	Köpenau.
Fedor Schubert	Mittel-Weisersdorf bei Goldberg.
Otto Kolitz 1.	Liegnitz.

Name.	Heimath.
Christian Gröbe 2.	Goldberg.
Z P Alexander Fr. v. Falkenhausen 1.	Wallisfurth bei Glas.
Z C Georg v. Raumer	Schlawa.
Johannes Williger	Hohen-Zinow bei Neustadt C. B.
Max Böhelt	Kreibau bei Kaiserswaldau.
Paul Fischer	Poischwitz bei Jauer.
Otto Kreißler	Liegnitz.
Z P Ernst Fr. v. Falkenhausen 2.	Wallisfurth bei Glas.
Z K Damm v. Seydewitz 1.	Reichenbach D. L.
S b e r t e r t i a.	
	1.
Z P Max v. Eßner	Zieserwitz bei Neumarkt.
Fedor Lorenz	Liegnitz.
Z C Victor Gr. zu Solms-Rösa	Slupsko bei Tost.
Leonhard Legtmeyer	Liegnitz.
Z P Mortimer Fr. v. Tschirschky-Reichell	Schlang bei Domschau.
Herrmann Meißner	Langenwaldau bei Liegnitz.
Herrmann Kunz	Rosenau bei Liegnitz.
Gotthold Müller 2.	Schönwaldau bei Schönau.
Hugo Tiege	Seifersdorf bei Raumburg a. D.
Z C Erdmann Fr. v. Reizenstein	Schweidnitz.
	2.
Friedrich v. Kunow	Liegnitz.
Reinhold Schönwald	Waldau bei Liegnitz.
Heinrich Uhse	Liegnitz.
Z P Friedrich Fr. v. Schuckmann	Muras.
Dskar Primke	Liegnitz.
Z P Karl v. Chappuis 1.	Korschwitz bei Münsterberg.
Louis Kolitz 2.	Liegnitz.
Z M Gotthard v. Dressky	Birkholz bei Schweidnitz.
Z M Georg Fr. v. Zedlitz-Neukirch 1.	Neukirch bei Goldberg.
Waldemar Pohley 2.	Liegnitz.
Z P Heinrich v. Frankenberg-Lüttwitz	Bielwiese bei Pargwitz.
Z R Richard Gr. Pfeil	Hausdorf bei Neurode.
Heinrich Hoffmann	Wättrisch bei Nimptsch.
Otto Zähnick	Liegnitz.

N a m e.	S e i m a t h.
Arthur Deininger	Liegnitz.
Z P Hans v. Niebelschütz 2.	Metschlau bei Sprottau.
Gottwalt Binco	Liegnitz.
Georg Ludwig	Liegnitz.
Eugen Duedenfeldt	Liegnitz.

U n t e r t e r t i a.

	1.	
Z P Wilhelm Fr. v. Zedlitz-Neukirch 2.		Neukirch bei Goldberg.
Reinhold Ernrich		Zellendorf bei Liegnitz.
Louis Dühring 1.		Liegnitz.
Ulrich Puze 2.		Liegnitz.
Johannes Hedtwig 3.		Hainau.
Wilhelm Weissenborn		Nothkirch bei Liegnitz.
Richard Gent		Liegnitz.
Z C Karl v. Nicksch-Koseneck 1.		Petersdorf bei Jordansmühl.
Ernst Haselbach		Liegnitz.
Z P Max v. Poncet 2.		Alt-Tomysl Kr. Buz.
	2.	
Z C Wolf v. Niebelschütz 3.		Tschistei bei Herrnsstadt.
Z P Paul v. Chappuis 2.		Korschwitz bei Münsterberg.
Hugo Ulrici		Liegnitz.
Hans Siemon 1.		Liegnitz.
Alfred Dühring 2.		Liegnitz.
Z P Karl v. Garnier 2.		Turawa bei Oppeln.
Ewald Küster 1.		Liegnitz.
Karl Schwarz 2.		Liegnitz.
Z C Bernhard Gr. Schmettow		Pommerzig bei Züllichau.
Karl v. Schlen		Schmiedeberg.
Z M Eduard Gr. Carmer 1.		Panzkau bei St.-Baudis.
Z P Ernst v. Knobelsdorff		Buchelsdorf Kr. Grünberg.
Paul Däsler		Scharfenort bei Goldberg.
Louis Neumann		Liegnitz.
Z P Max v. Seydewitz 2.		Reichenbach D. L.
Z C Otto v. Schweinichen		Gilarowo bei Jarocin.

N a m e.	S e i m a t h.
Q u a r t a.	
	1.
Arthur Bachsmann	Gr. Peterwitz bei Ratibor.
Arthur Czirn v. Terpiß 2.	Liegnitz.
Z C Felix v. Damnitz	Liegnitz.
Max Siemon 2.	Liegnitz.
Axel Küster 2.	Liegnitz.
Victor v. Grotthuß	Liegnitz.
Kurt v. Frankenberg-Ludwigsdorff	Liegnitz.
Paul Nimé	Fauer.
Z C Waldemar v. Nostitz	Kronförstchen bei Bauzen.
	2.
Hugo Strauß	Liegnitz.
Dietrich v. Werder	Liegnitz.
Karl Schnuppe	Liegnitz.
Z P Wilhelm Gr. Carmer 2.	Gr.-Osten bei Gubrau.
Z M Friedrich Gr. Carmer 3.	Gr.-Osten.
Z C Ernst v. Nitzsch-Rosenegk 2.	Schwarzau bei Lüben.

Die Gesamtzahl ist heute 133: 45 Zöglinge, 88 Schüler; 127 evangelisch, 6 katholisch. Neu aufgenommen wurden 12 Zöglinge, 25 Schüler, zusammen 37. Abgegangen sind 10 Zöglinge, 13 Schüler, zusammen 23.

Verzeichniß der **Abiturienten**, welche in den Abgangsprüfungen sämmtlich das Zeugniß der Reife erhalten haben, und zwar (s. vorj. Progr. S. 45.)

I. am 7. April 1860:

1. Samuel Wilhelm Louis Reginald Hugo Freih. von Richthofen, geb. in Reife 16. August 1842, Sohn des R. Majors im zweiten Dragoner-Regiment Herrn Freiherrn v. Richthofen in Landsberg a. W., 3 J. Zögling, 1½ J. in Prima, evangelisch; Militär.

II. am 6. Septbr 1860:

2. Gustav Theodor Ferdinand Krüger, geb. in Schilkowitz bei Stroppen 8. Dec. 1841, Sohn des Gutsbesizers Herrn Krüger zu Mittel-Kauffung bei Schönau, 5½ J. Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt die medicinischen Wissenschaften in Breslau.

III. am 21. und 22. Februar 1861:

3. Friedrich Wilhelm Ernst Max von Niebelschütz, geb. in Metzlau bei Sprottau 10. Febr. 1841, Sohn des R. Rittmeisters a. D. und Rittergutsbesizers Herrn von Niebelschütz in Metzlau, 4½ J. Zögling, 2 J. in Prima, evangelisch; geht zum militärischen Beruf über.

4. Friedrich Karl Heinrich Wolfgang Pierß, geb. in Bromberg 18. Aug. 1842, Sohn des K. Geheimen Regierungsraths Herrn Pierß in Liegnitz, 6 J. Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; studirt Forstwissenschaften.

5. Johannes Erhard Gansel, geb. in Bunzlau 30. Jul 1841, Sohn des dortigen Bau-
meisters und Senators Herrn Gansel, 6 J. Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; wird Theologie in
Breslau studiren.

6. Paul Friedrich Wilhelm Müller, geb. in Wahlstatt 3. Aug. 1840, Sohn des Oberlehrers
an dem Cadetenhause Herrn Müller in Wahlstatt, 6 J. Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; wird
Theologie in Breslau studiren.

7. Paul Otto Ditmar Schumacher, geb. in Liegnitz 23. Aug. 1840, S. des K. Haupt-
manns a. D. und Regierungs-Secretärs Herrn Schumacher hieselbst, 7 J. Schüler, 2 J. in Prima,
evangelisch; will Philologie in Breslau studiren.

8. Erich Albert Andreas Franz, geb. in Liegnitz 19. Jul 1842, S. des K. Regierungsraths
Herrn Franz hieselbst, 7 J. Schüler, 2 J. in Prima, katholisch; will die Rechtswissenschaften in
Breslau studiren.

9. Franz Günther v. Poncet, geb. in Döbbschütz bei Reichenbach D. L., S. des Ritterguts-
besitzers Herrn v. Poncet in Alt-Tomysl Kr. Buk im Großherzogthum Posen, 5 $\frac{3}{4}$ J. Zögling, 2 J.
in Prima, evangelisch; geht zum militärischen Beruf über.

10. August Eduard Ehrenhold Paul Burow, geb. in Bunzlau 15. Febr. 1843, S. des im
J. 1856 verstorbenen K. Steuerinspectors Herrn Burow in Bunzlau, unter Vormundschaft des K.
Superintendenten a. D. Herrn Pastors Meißner in D.-Adelsdorf bei Goldberg, 4 J. Schüler, 2 J.
in Prima, evangelisch; will Medicin in Berlin studiren.

11. Ernst Richard Albin Deodat Gröhe, geb. in Goldberg 12. Mai 1841, S. des Rectors
an der lateinischen Stadtschule Herrn Gröhe in Goldberg, 4 $\frac{1}{2}$ J. Schüler, 2 J. in Prima, evan-
gelisch; will Philologie und Theologie in Breslau studiren.

12. Friedrich Ernst Richard Reimann, geb. in Porschwitz bei Steinau a. D., S. des Herrn
Pastors Reimann daselbst, 5 J. Schüler, 2 J. in Prima, evangelisch; will Theologie in Breslau
studiren.

Abgegangen im Laufe des Schuljahres:

a) **Zöglinge:** Vor Ostern 1860 Konrad Freih. von Falkenhausen aus III a, 2. zum
Militär. Nach der Veretzung Friedrich Freih. v. Falkenhausen a. II, 1. zur Landwirthschaft,
Georg v. Dresler und Scharfenstein a. III a, 2. auf das K. Pädagogium in Magdeburg.
Am 1. Mai 1860 Ferdinand v. Paczenöky und Tenczin a. II, 2. zum Cadetencorps in Berlin.
20. Mai August Freih. v. Bissing a. II, 1. zum Militär; am 21. Mai Richard v. Derzen
a. II, 1. desgleichen; 25. Mai Herrmann Graf Carmer a. II, 2. desgleichen; 10. Jun Erich
v. Böhm a. II, 2. desgleichen. Nach Michael 31. Octbr. Bernhard Graf Schweinitz a. III a,
1. desgleichen; 15. December Dökar v. Werner a. II, 2. desgleichen.

b) **Schüler:** Vor der Versehung zu Ostern 1860: Gustav Scheuermann a. III a, 1. zur Landwirthschaft, Max v. Dresler und Scharfenstein a. III b, 1. auf das K. Pädagogium in Magdeburg. Nach der Versehung Max Müller v. Klobuczinsky a. III a, 1. zum Militär, Paul Müller v. Klobuczinsky a. IV, 1. auf das Friedrichs-Gymnasium in Breslau. Am 18. Jun Arthur Müller a. III a, 2. zum Militär; Anfang Juli Friedrich Hoffmann-Scholz a. I, 2. desgleichen, Arthur Freih. v. Wimmersberg a. IV, 2. (Ostern 1860 aufgenommen) auf das Gymnasium in Ratibor; am 25. September ist Moriz Müller a. II, 1. ausgeschieden und auf die K. Provinzial-Gewerbschule hieselbst übergegangen. Nach der Michaelis-Versehung Stanislaus v. Homeyer a. III b, 2. auf das Gymnasium in Bunzlau, Leopold Freih. v. Tschammer a. I, 2. auf das Magdalenen-Gymnasium in Breslau, Albrecht Buhlmann a. III b, 2. auf das hiesige Gymnasium. Am 16. November sind Paul von Franckenberg-Ludwigsdorff und Kuno von Pfuhl aus III b, 2. ausgeschieden und der erstere auf das hiesige Gymnasium, der zweite zur Vorbereitung auf den K. Marine-Dienst übergegangen. Am 23. Februar 1861 ist Karl Schiedewitz a. I, 1. abgegangen, um zum K. Steuer-Dienst überzugehen.

D. Schluß des gegenwärtigen und Anfang des neuen Schuljahres.

Dinstag 19. März 1861

Mittag 12—1 Probereiten der Böglinge,

Nachm. 3—5 Prüfung im Turnen, Voltigiren und Fechten.

Mittwoch 20. März

Vorm. 9—12

Nachm. 3—5

} Klassenexamen.

Donnerstag 21. März Vorm. 9—11 Vorfeier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs und Entlassungsactus.

Nachmittags 2½—4 Censur und Schluß.

Dinstag 9. April Vorm. 7 Uhr Eröffnung des neuen Schuljahres.

Zu gütiger Theilnahme an den Prüfungen und an den Feierlichkeiten am 19. d. M. Mittags und Nachmittags, am 20. Vor- und Nachmittags und am 21. Vormittags ladet der Unterzeichnete die Gönner und Freunde der Königlichen Ritter-Akademie und der Jugendbildung ganz ergebenst ein.

Wiegand 2. März 1861.

Sauppe.

Tabellarische Uebersicht der statistischen Verhältnisse der K. Ritter-Akademie im verfloßenen Schuljahre.

I. Lehrer und Zahl ihrer wöchentlichen Unterrichtsstunden	II. Allgemeiner Lehrplan.						III. Anzahl, Abgang und Zutritt der Schüler.											
	Fäch er.	Wöchentliche Stunden in Cl.				Mitt- wischen von Cl.	Summa.	An	waren beim Beginn des Schuljahres		gingen ab und wur- den verlost		traten hinzu		waren am Schluß des Schuljahres		Termin Ostern 1860.	terminierten für reif erklärt. Michael 1860.
		I.	II.	III.	IV.				I.	II.	I.	II.	I.	II.	I.	II.		
Director Prof. D. Sampa 10 Cl.	Religionslehre	2	2	2	2	2	10 (Rathel. 3 =) 13 Cl.	27	4	5	28	6	1					
Professor D. Scheibel 19 Cl.	Lat.	3	2	2	2	—	11	40	11	6	35							
Professor Gent 17 Cl.	Griech.	8	10	10	10	—	48	26	8	11	29							
Professor D. Platen 18 Cl.	Hebräisch	6	6	6	6	—	30	23	12	15	26							
Lehrer D. Schirmacher 18 Cl.	Französisch	2	2	—	—	—	4	23	12	15	26							
Lehrer D. Schöngemart 18 Cl.	Englisch	2	2	2	2	1	12	23	15	7	15							
Lehrer D. Preller 19 Cl.	Geschichte u. Oeographie	—	—	—	—	—	4 (in 2 Jhrh.)											
Oberl. D. Freib. v. Stittig 19 Cl.	Mathematik	3	3	3	3	III a. b.: 1 IV: 2	18											
Inspector Meiß 13 Cl.	Physik	—	—	—	—	II: 3 III a.: 4 III b.: 3 IV: 3	30											
Inspector D. Meyer 14 Cl.	Naturgeschichte	4	4	3	3	—	3											
Oberkanonik Rönig 3 Cl.	Schreiben	2	1	—	—	IV: 1	4											
(Inspector Fr. Sicut. Sautz) 12 Cl.	Zeichnen	—	—	—	—	II: 2 III a. b.: 1	5 (freiwillig 2 =) 7											
Salzm. Mittmeister Sänel 6 Cl.	Singen	—	—	—	—	—	4											
Zunrlehrer Fr. Sicut. Scherpe 12 Cl.	Tanzen und Gesellen	—	—	—	—	—	12											
Orgellehrer Meber 8 Cl.	Reiten	—	—	—	—	—	6											
Zeichenlehrer Mätterbauer 5 Cl.																		
Summa der wöchentlichen Stunden, die eingerechnet, an welchen mehr als Schüler Theil nehmen		36	37	34	34	34	22	207										

Tabellarische Uebersicht der statistischen Verhältnisse der K. Ritter-Akademie im verfloßenen Schuljahre.

I. Lehrer und Zahl ihrer wöchentlichen Unterrichtsstunden		II. Allgemeine Lehrplan.					III. Anzahl, Abgang und Zutritt der Schüler.			
		Wöchentliche Stunden in Cl.								
		I.	II.	III a.	III b.	IV.				
Klasse:		Mitt- wöchentlich					Summe.			
Summe:		von Cl.								
		waren beim Beginn des Schuljahres					waren am Schluß des Schuljahres			
		gingen ab und wur- den ersetzt								
		traten hinzu					Termin Ostern 1860.			
		waren am Schluß des Schuljahres								
		Michael 1860.					Abgang und Zutritt der Schüler.			



Gesamtlehrer Meber 8 St.
Zweitlehrer Blätterbauer 5 St.

		I.	II.	III a.	III b.	IV.	Summe
Schreiben		2	2	—	—	—	4
Rechnen		—	—	—	—	—	—
Singen		1	1	1	2	—	5 (freiwillig 2 =) 7
Turnen und Spielen		4	4	2	2	—	12
Reiten		—	—	—	—	—	—
Summe der wöchentlichen Stunden, die eingerechnet, an welchen mehr als Schüler Theil nehmen		86	37	34	34	34	207